

## AMC Lünen: 48. Automobilsalom



**Der Automobil- und Motorsportclub 1927 Lünen e. V. im ADAC (AMC)** führte am vorletzten Maiwochende den inzwischen 48. Automobilsalom durch. Der Parcours wurde wieder auf dem für diesen Zweck idealen Platz der Firma kik an der Siemensstrasse in Bönen abgesteckt.

Handelte es sich tatsächlich um den 48. Slalom, oder war es die Wiederholung des 47. Slaloms? Ein Blick auf die aktuellen Gruppensieger könnte das vermuten lassen: Gruppe G gewann, wie im letzten Jahr, Markus Funke und Gruppe F ging wieder an Uwe Send. Und um die Verblüffung zu unterstreichen war die schnellste G-Dame wieder Christine Funke und in der Gruppe F? Richtig: Monika Send. Doch damit hörten dann die bemerkenswerten Übereinstimmungen auf. Der Parcours war wesentlich anders, das Wetter hatte kleine Überraschungen bereit, und überhaupt schreiben wir das Jahr 2011 und nicht 2010.

Zum Geschehen:

Unter den 94 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren auch drei Mitglieder des AMC. Kevin Vanclooster aus Werl ging mit dem seriennahen Peugeot 205 an den Start und landete nach zwei fehlerfreien Wertungsläufen genau in der Mitte seiner Wertungsklasse G3 auf Platz vier. Marcel Pixberg aus Schwerte brachte einen VW Golf in der Gruppe der verbesserten Autos an den Start. Mit zwei fehlerfreien Läufen bei abtrocknender Strecke konnte er am Ende Platz vier von 17 in der Klasse F11 für sich verbuchen. In derselben Klasse startete auch Dirk Schmidt aus Unna. Sein Opel Kadett C war nach längerer technisch bedingter Pause zwar immer noch nicht ganz fit für den Renneinsatz, am Ende sprang immerhin Platz drei heraus. Manchmal führt auch ruhigere Fahrweise zu beachtlichem Erfolg.





Die übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sortierten sich wie folgt, wobei an dieser Stelle nur die Erstplatzierten genannt werden. Das Gesamtergebnis kann unter [www.amc-luenen.de](http://www.amc-luenen.de) abgefragt werden.

Die Klassen G7 und G6 mussten zusammengelegt werden. Hier behielt Michael Schnöde aus Bestwig mit dem VW Polo ungefährdet die Oberhand. Kay-Joachim Röhl aus Meerbusch konnte mit dem BMW 316i souverän Platz eins in der G5 erobern. Die Klasse G4 glänzte durch Abwesenheit. In der Klasse G3 jagte Markus Funke aus Lippstadt den Peugeot 205 auf Platz eins. Die G2 ging an Günter Kettler aus Wuppertal mit einem BMW 318is. Die G1 mit den Autos, die das günstigste Leistungsgewicht haben, konnte immerhin drei Teilnehmer verbuchen. Dieter Wienkotte aus Essen fuhr mit dem BMW 323i einem ungefährdeten Sieg entgegen. Soweit die Gruppe der seriennahen Fahrzeuge. Erwähnt werden soll noch, dass in dieser Gruppe auch die „Slalomurgesteine“ Erhard Engelmann und Helmut Voss wieder beherzt ins Lenkrad griffen. Nach dem Ende der Gruppe G hörte man nicht nur vom Vorstart das Knurren der verbesserten Autos, eine Wolke entlud just zu diesem Zeitpunkt ihre Fracht. Da hieß es, schnell auf Regenreifen umzurüsten. Welche Traktion und Seitenführungskräfte diese speziellen Reifen übertragen können, das wurde manchem staunenden Zuschauer jetzt vorgeführt.

Die Klasse F8 (bis 1150 ccm) gewann Werner Jung aus Bad Berleburg mit dem Fiat Cinquecento. Carsten Steinweg aus Iserlohn hatte in der F9 (bis 1300 ccm) 1,5 Sekunden gefunden, die ihm Platz eins sicherten. Die F10 (bis 1600 ccm) sah Torsten Fliegner aus Bochum mit dem Opel Corsa vorne. Uwe Send aus Siegen fuhr mit der Kadett Limousine in der Klasse F11 (bis 2000 ccm) auf Platz eins, während die Klasse F12 (über 2000 ccm) mit Thorsten Sagorny aus Scheuerfeld mit dem Kadett Coupe nur einen Starter sah.

Zu erwähnen ist noch, dass einige Teilnehmer mit der neuen Streckenführung Probleme hatten. Eine Kreuzung ist beim Slalom vielleicht nicht sehr häufig zu befahren. Nachdem noch zwei Pfeile angebracht worden waren gab es auch keine Probleme mehr. Ein Teilnehmer hatte noch eine besondere Schrecksekunde zu verkraften: Das linke Vorderrad dachte sich wohl, dass es noch schneller gehen könnte und „fuhr“ schon Mal voraus, obwohl der Teilnehmer sehr zügig unterwegs war. Es blieb aber nur beim Sachschaden. Gegen 17 Uhr war der Renntag bei kik in Bönen dann vorbei und das große Aufräumen begann.

Nähere Informationen über den AMC und Motorsport erhält man unter **amc-luenen.de** oder bei den **am zweiten Mittwoch eines Monats ab 20:00 Uhr in der Gaststätte „Zur Süggel“, Bebelstr. 72 in Lünen**, stattfindenden Treffen.

*Text und Bilder: Ralph Winkel, AMC Lünen*